



„Einfach mal abschlagen“ lautet am 14. Mai das Motto beim „Tag der offenen Tür“ im Golfpark Idstein-Nordkurs

2



Die Mauersegler sind beneidenswerte Akrobaten der Lüfte und kommen momentan zurück in den Untertaunus

3



Terrasse und Möbel wieder fit machen: Richtige Pflege verlängert die Nutzung – bei Neukauf auf Siegel achten

5

## Eine tänzerische Weltreise

Showtanz-Ensemble des TV Hahn zeigt „In 80 Tagen um die Welt“ im Bürgerhaus Taunus



Die Show basiert auf dem Klassiker „In 80 Tagen um die Welt“ und erzählt die Geschichte des englischen Gentleman Phileas Fogg.

FOTO: TV HAHN

**Taunusstein-Hahn** (red). Jung und Alt aus nah und fern aufgepasst: Eine tolle Tanzshow für die ganze Familie steht in den Startlöchern und soll das Publikum gebührend unterhalten. Die Rede ist von der neuen Produktion des Showtanz-Ensembles „Tanztasia“ des TV Hahn. Das Ensemble präsentiert am Pfingstweekende im Bürgerhaus Taunus (Aarstraße 138) in Taunusstein-Hahn seine neue Pro-

duktion „Mr. Fogs Reise in 80 Tagen“.

### Die 95 Akteure haben sich intensiv vorbereitet

Die Show basiert auf dem Klassiker „In 80 Tagen um die Welt“ und erzählt die Geschichte des englischen Gentleman Phileas Fogg, der im London des späten 19. Jahrhunderts eine Wette eingeht: Er will die Welt in 80 Tagen um-

runden. Gemeinsam mit seinem Diener begibt er sich unter großem Zeitdruck auf eine Reise, die ihn mit den damaligen Verkehrsmitteln – unter anderem Eisenbahn, Schiff und Elefant – um die Welt führt.

Insgesamt wirken 95 Tänzerinnen und Tänzer an der Produktion mit. Sie haben sich sowohl inhaltlich als auch kulturell intensiv auf die verschiedenen Stationen der Reise vorbereitet.

Die Aufführungen finden am Samstag, 23. Mai, um 18 Uhr sowie am Sonntag, 24. Mai, um 14.30 Uhr statt. Einlass ist jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

### Vorverkauf startet am 9. Mai in der Jahnhalle

Der Kartenvorverkauf startet am Samstag, 9. Mai, von 10 bis 12 Uhr in der Jahnhalle des TV Hahn (unterhalb der Gesamt-

schule in Taunusstein-Hahn). Karten gibt es solange der Vorrat reicht. Der Eintritt beträgt 5 Euro inklusive eines 5-Euro-Verzehrgutscheins für das Theater-Bistro am Veranstaltungstag. Mögliche Restkarten sind an der Tageskasse erhältlich.

Die Tänzerinnen und Tänzer des Showtanz-Ensembles „Tanztasia“ freuen sich die Aufführungen und möchten begeistern.

## Institutionen

Kommentar von Wolfgang Heck

Nach genau 50 Jahren hört die weit über Taunusstein bekannte Band „NightBirds“ auf. Zur Maiparty begeistert sie ihre Fans. Nun folgt noch der traditionelle Auftritt beim Wilhelmstraßenfest in Wiesbaden, ehe am 24. Oktober endgültig der letzte Vorhang fällt. Beginn des letzten Gigs ist um 20.30 Uhr in der Alten Schmelze. Mit Wehmut lesen wir auf der Webseite der NightBirds: „Am 24.10.2026 feiern wir einerseits unser 50-jähriges Bandjubiläum. Gleichzeitig werden wir uns mit diesem Konzert von Euch in dieser Form auch offiziell verabschieden. 50 Jahre sind eine verdammt lange Zeit und wir werden leider nicht jünger. Danke für Eure Treue!“ Wir haben Danke zu sagen. Für 50 Jahre beste Unterhaltung, schmissige Musik und tollem Gesang. Danke für 50 Jahre Musik aus Leidenschaft in gleichbleibend

höchster Qualität. Wir werden euch vermissen, gönnen euch aber euren Unruhestand. Ein besonderer Dank gilt Kourosh Enayat. Seit 1984 ist Kourosh bei den NightBirds dabei. Auf der Webseite beschreiben ihn seine Kollegen so: „Er verbrennt die meisten Kalorien beim Gig (mit seinem Bühnen-Bewegungsdrang), er bestimmt das Programm des Abends, er ist unser Organisations- und Verhandlungsgenie.“

Gleich zwei Taunussteiner Fußballvereine feiern heuer ihren 100. Geburtstag. Der SV Wehen und der TuS Hahn blicken auf eine traditionsreiche Vergangenheit. Die Älteren werden sich noch erinnern, dass beide Vereine einst in der B-Liga Untertaunus gegeneinander spielten. Beide Vereine trennen mittlerweile sechs Spielklassen. Wehen spielt in der dritten Liga, die Hohner fristen ihr Dasein in der A-Liga Rheingau Taunus. Der Klub verfügt noch über eine erfolgreiche Tischtennisabteilung und eine Handballabteilung. Diese nimmt mit den Handballern des TSV Bleidens-

stadt und dem TV Bad Schwalbach als SG Obere Aar an der Spielrunde teil. In Hahn freut man sich auf die Pokalendspiele im Stadion Obere Aar am 14. Mai. Am 16. Mai treten Hahner Legenden gegen Taunussteiner Legenden an, ehe am 18. September der akademische Abend folgt.

Der feierliche Höhepunkt des Jubiläumsjahres beim SV Wehen folgt im Sommer. Im Juli gibt es zwei Wochen voller Höhepunkte, die den Verein, seine Mitglieder, Fans und die gesamte Region zusammenbringen sollen. Den Auftakt macht das große Fan-Fest am 18. Juli auf dem Halberg, dem historischen Ursprung des Vereins. Eine Woche später wartet das sportliche Highlight: Am Samstag, 25. Juli, empfängt der SVWW den FC Bayern München in der BRITA Arena. Anpfiff ist um 15.30 Uhr. Den festlichen Abschluss bildet am 1. August die Jubiläumsgala im Kurhaus Wiesbaden. Wir gratulieren beiden Vereinen zu dem besonderen Jubiläum. wolfgang.heck@vrm.de

## Kultur und Kulinarik

**Untertaunus** (red). Unter dem Motto „Kunst, Kultur und Kulinarik erleben“ bieten die evangelischen Dekanate Nassauer Land und Rheingau-Taunus für den 4. bis 7. Juni (Donnerstag bis Sonntag) eine Reise nach Ostfriesland an. In zwei Kleinbussen geht es zur Unterkunft nach Emden. Von dort aus ist ein Abendessen auf dem Feuerschiff Amrumbank geplant, ein Besuch der Kunsthalle Emden sowie des Teemu-seums Norden und des Lütetsburger Schlossparks. Infos und Anmeldung: Beate Schmittel (Dekanat Nassauer Land), Telefon 0157-36563738, E-Mail an beate.schmittel@ekhn.de oder Ulrike Schaffert (Dekanat Rheingau-Taunus), Telefon 0171-1091953, E-Mail an ulrike.schaffert@ekhn.de.

**THW STIFTUNG**

Helfen Sie Helden!

Stärken Sie mit Ihrem Testament den Zivil- & Katastrophenschutz.

stiftung-thw.de/testament

**DRF Luftrettung**

...eine Frage der Zeit

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung. Werden Sie Fördermitglied.

Info-Telefon 0711 7007-2211  
www.drf-luftrettung.de

**Gaststätte-Pension Zum Wisperal**

Ab sofort: **Spargel satt**

**- Spargel all you can eat -**

**Vatertag, 14. Mai**

Durchgehend warme Küche

Wisperstraße 1,  
65307 Bad Schwalbach-Ramschied,  
Telefon 061 24-1324

Einstärken **Sonnengläser** nur **49,-€**

Gleitsicht **Sonnengläser** nur **179,-€**

**Optik Wieburg**  
Kleisstr. 10, Taunusstein  
06128-8606505

**Hans Beger Stiftung**

Kampf dem Bauchspeicheldrüsenkrebs

- ✓ BERATUNG
- ✓ HILFE
- ✓ FORSCHUNG
- ✓ WISSEN
- ✓ HEILUNG

Ihre Spende kommt an!

Mehr erfahren Sie unter: [www.pankreasstiftung.de](http://www.pankreasstiftung.de) oder nebenstehendem QR-Code

**Spendenkonto:**  
IBAN: DE73 6005 0101 7439 5026 91, BW Bank Ulm

**NABU**

**Giftfrei Gärtnern tut gut ...**

... Ihnen und der Natur.

Informieren Sie sich hier und nutzen Sie Ihre Chance!

Weitere Infos unter [www.NABU.de/giftfrei](http://www.NABU.de/giftfrei)

## Wein genießen

An jedem Freitag in Breithardt

**Hohenstein-Breithardt** (red). Am vergangenen Freitag (8. Mai) startete die diesjährige Weinstand-Saison in Breithardt. Nach der langen Winterpause kann man sich wieder auf angenehme und sonnige Abende in der Breithardter Ortsmitte freuen.

Gemeinsam mit dem Ortsbeirat haben die „Braaderter Woachebauer“ – eine Gruppe engagierter Männer aus Breithardt – den Weinstand aus seinem Winterschlaf geweckt und am Platz vor dem Gemeindezentrum startklar gemacht. Über die Sommermonate werden an jedem

Freitag von 18 bis 22 Uhr im mittlerweile elften Jahr wieder leckere Weine von Breithardter Vereinen und Institutionen ausgetrennt. In diesem Jahr kommen die Weine vom Weinhof Martin aus Erbach im Rheingau.

Neben erfrischenden und süffigen Weinen gibt es auch alkoholfreie Getränke sowie weitere Leckereien wie beispielsweise die „Braaderter Grillworscht“ und die superknusprigen Pommes.

Die Braaderter Woachebauer freuen sich auf zahlreiche Gäste und ein paar schöne Frühlings- und Sommerabende.



Prost! Geselligkeit und ein freundliches Miteinander gibt's beim Weinstand. ARCHIVFOTO: MARTIN FROMME

ANZEIGE

### BUCHTIPP DER WOCHE

#### Die Frauen von Maine



zieht es sie in ihre Heimat zurück – nach einem schrecklichen Fehler, der ihre Ehe und ihren Beruf bedroht. Als die neue Besitzerin des Hauses sie um Hilfe bei Nachforschungen zu dessen Geschichte bittet, ist sie erst skeptisch, doch dann erwacht ihr Spürsinn. Je tiefer sie gräbt, desto lebendiger werden die Frauen, die das Haus einst bewohnt haben und mit ihnen ihre großen Sehnsüchte. Und sie sind aufs Engste mit Janes eigener Vergangenheit verwoben – eine Entdeckung, die ihr Leben völlig verändert.

J. Courtney Sullivan  
Die Frauen von Maine  
Klett-Cotta, 15 Euro

In ihrer Kindheit zieht es Jane oft in das geheimnisvolle Haus, das einsam auf den Klippen von Maine steht. Jetzt als Erwachsene

Empfehlung von

www.buchhandlung-libera.de  
Tel. 06128/84420



## „Einfach mal abschlagen“ lautet das Motto

„Tag der offenen Tür“ am 14. Mai im Golfpark Idstein-Nordkurs

**Idstein-Walsdorf** (red). Unter dem Motto „Einfach mal abschlagen“ lädt der Golfpark Idstein-Nordkurs (Idsteiner Straße 54) in Idstein-Walsdorf für Donnerstag, 14. Mai, von 11 bis 14 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ ein. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Hessischen Golfverband statt und ist Teil des hessenweiten Golfschnuppertags, bei dem über 40 Golfclubs ihre Übungsanlagen öffnen, um den Golfsport ohne Hürden erlebbar zu machen.

Im Mittelpunkt steht das unkomplizierte Ausprobieren: Ganz ohne Vorkenntnisse kann der Golfsport kennengelernt und an verschiedenen Mitmach-Stationen aktiv erlebt werden. Ob erste Schwünge, Abschläge auf der Driving Range oder Putten auf dem Grün – für alle Altersgruppen wird die Möglichkeit geboten, echte Golfluft zu schnuppern und die Faszination des Sports selbst zu entdecken. Das erforderliche Material wird vor Ort bereitgestellt.

Mit der Kampagne „Einfach mal abschlagen“ verfolgt der Hessische Golfverband das Ziel, Berührungsängste abzubauen, Vorurteile gegenüber dem Golfsport zu reduzieren und Golf als vielseitigen Freizeit-, Familien- und Natursport sichtbar zu machen. Unterstützt wird die Aktion durch eine landesweite Kooperation mit Hit Radio FFH, wodurch der Golfsport bereits in der Woche vom 4. bis 8.



Ausholen, Schwung holen und gezielt abschlagen – das ist beim „Tag der offenen Tür“ auch für Ungernde möglich. ARCHIVFOTO: RENÉ VIGNERON

Mai in den Fokus einer breiten Öffentlichkeit gerückt wurde.

Auch im Golfpark Idstein-Nordkurs wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Neben den sportlichen Stationen besteht die Möglichkeit, bei Aktionen Schnuppertage zu gewinnen. Das Team des Golfparks steht während der gesamten Veranstaltung für Fragen rund um den Einstieg in den Golfsport, Trai-

ningsmöglichkeiten und weitere Angebote zur Verfügung.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Die Nordkurs-Terrasse ist ab 11 Uhr geöffnet und bietet mit herrlicher Aussicht sowie einem BBQ-Angebot den passenden Rahmen für einen entspannten Tag auf der Golfanlage.

Der „Tag der offenen Tür“ richtet sich an alle, die Golf unverbindlich ausprobieren,

die Anlage kennenlernen oder einfach einen aktiven Tag im Grünen verbringen möchten. Eine Anmeldung ist über den Hessischen Golfverband unter [www.hessischer-golfverband.de](http://www.hessischer-golfverband.de) oder [www.golfpark-idstein.de](http://www.golfpark-idstein.de) möglich.

Wer spontan vorbeikommen möchte, ist ebenfalls willkommen. Denn eine vorherige Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich.

## Erinnerungen bewahren

Junge Taunussteinerin engagiert sich für ungarndeutsche Geschichte

**Taunusstein** (red). 80 Jahre nach der Vertreibung der Ungarndeutschen setzt sich eine junge Generation dafür ein, dass dieses Kapitel der Geschichte nicht in Vergessenheit gerät. Eine von ihnen ist die 17-jährige Leana Magdalena Becker aus Taunusstein. In einem kürzlich gehaltenen Vortrag beschäftigt sie sich intensiv mit der Geschichte der ungarndeutschen Heimatvertriebenen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden ab 1946 etwa 220.000 Deutsche aus Ungarn aus ihrer Heimat vertrieben. Viele verloren nicht nur Haus und Hof, sondern auch ihre soziale und kulturelle Verwurzelung. In oft überfüllten Zügen wurden sie nach Deutschland gebracht, wo sie sich unter schwierigen

Bedingungen ein neues Leben aufbauen mussten. Auch der Rheingau-Taunus-Kreis wurde für zahlreiche Familien zur neuen Heimat.

Leana Becker kennt diese Geschichte nicht nur aus Büchern. Ihre Urgroßeltern, Paul und Maria Noll, wurden 1946 aus dem südungarischen Ort Boly vertrieben. Ihr Großvater war damals noch ein Kind. Die Erinnerungen an Flucht, Vertriebenheit und Neuanfang sind in ihrer Familie bis heute präsent. „Meine Mama und meine Oma erzählen oft davon – meist mit Tränen in den Augen“, berichtet die Schülerin. Für sie ist klar: „Die Geschichte der Ungarndeutschen ist ein Teil von mir.“

Seit mehreren Jahren setzt sich Leana aktiv mit diesem



Leana Magdalena Becker  
FOTO: CHRISTINA DEUSER

Thema auseinander. Sie liest, recherchiert und sucht das Gespräch mit ihrer Familie. Dabei wurde ihr zunehmend bewusst, dass die Erfahrungen der Vertriebenen zwar viele Menschen betreffen, aber oft nur im privaten Rahmen wei-

tergegeben werden. Genau das möchte sie ändern. Deshalb startet die 17-Jährige nun einen Aufruf in Taunusstein und der umliegenden Region: Gesucht werden Zeitzeugen sowie Nachfahren ungarndeutscher Vertriebenen, die bereit sind, ihre Familiengeschichten zu teilen. Ziel ist es, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erinnerungen zu bewahren und ein stärkeres Bewusstsein für dieses prägende historische Ereignis zu schaffen. Interessierte können sich für einen Austausch per E-Mail unter [ungarndeutsche\\_im\\_rtk@web.de](mailto:ungarndeutsche_im_rtk@web.de) oder unter Telefon 06128-7485166 an die Initiatorin wenden. Ansprechpartnerinnen sind Christina Deuser und Manuela Noll-Becker.

## Asiatisch kochen

**Taunusstein-Hahn** (red).

Für Samstag, 30. Mai, lädt die Bürgerstiftung Taunusstein zu einem besonderen kulinarischen Erlebnis ein. Die faszinierende Welt der thailändischen Küche steht im Mittelpunkt eines genussvollen Nachmittags. Gemeinsam wird gekocht und das Essen zelebriert. Los geht's um 14 Uhr in der Küche der IGS Hahn. Eine Anmeldung per Mail an [dialog@buergerstiftung-taunusstein.de](mailto:dialog@buergerstiftung-taunusstein.de) ist erforderlich. Der Kostenbeitrag beträgt 40 Euro.

Ein scharfes Messer, ein Schneidebrett und ein Behälter für eventuelle Reste sollte jeder mitbringen. Schürzen werden von der Bürgerstiftung für den Abend gestellt.

## Patientenverfügung

**Taunusstein-Hahn** (red). Unter dem Titel „pimp your Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ findet am Mittwoch, 13. Mai, ab 19 Uhr im Familienzentrum MüZe (Scheidetalstraße 27) in Hahn ein Vortragsabend mit anschließender Fragerunde statt. Die Teilnahme ist kostenlos, lediglich um eine Spende für das Familienzentrum wird gebeten. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an jüngere Menschen.

Referentin Dr. Juliane Heuckmann, Fachärztin für Neurologie und Palliativmedizin, informiert über den Sinn und Zweck von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen und erklärt, worauf zu achten ist.

## VERANSTALTUNGEN

### Montag, 11. Mai

- 20 Uhr, „High Desert Queen / Wolf Prayer“, Konzert im Kesselhaus, Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden

### Dienstag, 12. Mai

- 20 Uhr, „Rong Kong Koma“, Konzert im Kesselhaus, Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden

### Mittwoch, 13. Mai

- 8 bis 13 Uhr, **Idsteiner Wochenmarkt**, Löhlerplatz, Idstein
- 11 bis 18 Uhr, „150 Jahre Feuerwehr Idstein“, historische Ausstellung im Gerberhaus, Löhlerplatz 11, Idstein
- 18 bis 23 Uhr, **Weinfest**, König-Adolf-Platz 2, Idstein
- 19.30 Uhr, „Public Circuit / Belljar“ in der Kreativfabrik, Murnaustraße 1, Wiesbaden
- 20 Uhr, **Sebastian „El Hotzo“ Hotz**, Show und Lesung in der Halle, Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden
- 21 Uhr, „2000/2010er Party: Himmelfahrtskommando mit DJ Julz“, Scheuer Wörsdorf, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf

### Donnerstag, 14. Mai

- 10 bis 13 Uhr, **Wanderung zum Bienenstand mit Naturbeobachtung**, Start: Parkplatz am Jüdischen Friedhof, Mühlenweg 41, Bad Schwalbach

- 10.30 bis 16 Uhr, „Le petit déjeuner“, Mitbring-Frühstück im mediterranen Innenhof mit Musik, Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel, Am Kochbrunnenplatz 1, Wiesbaden
- 11 Uhr, „Vatertags-Grillen“, Treffpunkt für Jung und Alt, Mehrgenerationenplatz, Roder Weg 7, Kröffel
- 11 bis 18 Uhr, „150 Jahre Feuerwehr Idstein“, historische Ausstellung im Gerberhaus, Löhlerplatz 11, Idstein
- 12 bis 23 Uhr, **Weinfest**, König-Adolf-Platz 2, Idstein
- 15 Uhr, **Führung „Altstadt – Geschichte und Geschichten“**, Treffpunkt vor der Tourist-Info, Killingerhaus, König-Adolf-Platz, Idstein
- 16 Uhr, „Zauberine feiert Vatertag“, Theater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 20 Uhr, „Die Männerschule“, Was die Männer lernen müssen, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 20 Uhr, **Elke Winter: „Alleine das jetzt!“**, Comedy im thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden

### Freitag, 15. Mai

- 11 bis 18 Uhr, „150 Jahre Feuerwehr Idstein“, historische Ausstellung im Gerberhaus, Löhlerplatz 11, Idstein
- 16 bis 23 Uhr, **Weinfest mit Stadtlaf** (17 bis 20 Uhr), König-Adolf-Platz 2, Idstein
- 18 Uhr, „Friday Vibes“ im Restaurant Ponyhof, Schützenhausstraße 70, Idstein
- 19.30 Uhr, „Benefizabend: Bühne frei fürs Mit-

- einander“, Geschichten, Schlager und Operettenklänge im Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach
- 19.30 Uhr, „Witch, Please!“ in der Kreativfabrik, Murnaustraße 1, Wiesbaden
- 20 Uhr, **Elke Winter: „Alleine das jetzt!“**, Comedy im thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden
- 20 Uhr, „Die Männerschule“, Was die Männer lernen müssen, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 20 Uhr, „Geheimnisse“, raffinierte Komödie von Sébastien Blanc, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden
- 22 Uhr, „Grand Semester Opening Party“, Kesselhaus, Halle und Box, Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden

### Samstag, 16. Mai

- 8 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt**, Schmidbergplatz, Bad Schwalbach
- 8 bis 13 Uhr, **Idsteiner Wochenmarkt**, Löhlerplatz, Idstein
- 9 bis 14 Uhr, **Wochenmarkt**, Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Taunusstein-Hahn
- 10 bis 18 Uhr, „Jeder Mensch ist ein Künstler“, Gartenfestival für Klein und Groß, Moorbadehaus, Parkstraße 11, Bad Schwalbach
- 11 bis 18 Uhr, „150 Jahre Feuerwehr Idstein“, historische Ausstellung im Gerberhaus, Löhlerplatz 11, Idstein
- 11.30 bis 17 Uhr, **Moorbahnfahrten**, Haltestelle am Moorbadehaus, Parkstraße 11, Bad Schwalbach

- 12 bis 23 Uhr, **Weinfest** (mit Stadtführung ab 12 Uhr), König-Adolf-Platz 2, Idstein
- 13.30 Uhr, „Lust auf 'ne Runde: Burgenblicke“, geführte Wanderung, Bürgerhaus Adolfseck, Aarstraße, Bad Schwalbach
- 14 Uhr, **Stadtpaziergang „Historie, Gegenwart, Zukunft“**, ab Weinbrunnen, Brunnenstraße 24, Bad Schwalbach
- 14 bis 16 Uhr, „Oldtimer Rallye“, Kurhaus Parkplatz, Philipp-Hoffmann-Platz, Bad Schwalbach
- 16 Uhr, „Aladdin und die Wunderlampe“, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 19.30 Uhr, „Impro 13 – Mairausch“ im Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach
- 19.30 Uhr, „Steppe trifft Cello“, Mongolische Volksmusik und Rockcello, Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel, Am Kochbrunnenplatz 1, Wiesbaden
- 20 Uhr, „It's all pink“, Scheuer Wörsdorf, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf
- 20 Uhr, **Wiesbadener Comedy Club**, präsentiert von Freddy Farzadi im thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden
- 20 Uhr, **Sigrid Siewior: „Männer und andere Irrtümer“**, Akzent-Theater, Rheinstraße 60, Wiesbaden
- 20 Uhr, „Geheimnisse“, raffinierte Komödie von Sébastien Blanc, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden
- 20 Uhr, „War! auf mich! Eine höllisch heiße Liebesprüfung“, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden

- 22 Uhr, „Augen zu und durch Pres. Palazzo Resident Night“ im Kesselhaus, Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden

### Sonntag, 17. Mai

- 11 bis 18 Uhr, „150 Jahre Feuerwehr Idstein“, historische Ausstellung im Gerberhaus, Löhlerplatz 11, Idstein
- 11 Uhr, „Ali Baba und die 40 Räuber“, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 12 bis 18 Uhr, **Weinfest**, König-Adolf-Platz 2, Idstein
- 14 Uhr, „Homogen Pres. Baran Kok“ im Kesselhaus, Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden
- 15 Uhr, **Rundgang: „Das Schloss gestern und heute“**, Treffpunkt auf der Schlossbrücke, Idstein
- 15 Uhr, „KaffeeKuchenKunst“, mit Führung durch die Ausstellung „Der persönliche Blick ... auf die Sammlung Haas von Gemmern“, Kunsthaus, Hauptstraße 1A, Taunusstein-Niederlöhbach
- 15 Uhr, **Kinderdisco** in der Kreativfabrik, Murnaustraße 1, Wiesbaden
- 16 Uhr, „Aladdin und die Wunderlampe“, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 17 Uhr, **Erika Le Roux: Klavierabend** im Barockhaus Laufenselden, Kastellstraße 4, Heidenrod-Laufenselden
- 20 Uhr, „Geheimnisse“, raffinierte Komödie von Sébastien Blanc, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden

# Die Mauersegler kommen zurück

Naturschutzbund Hessen: Bei Sanierungen bitte Nistmöglichkeiten bereitstellen

**Untertaunus** (red). Mauersegler sind nicht nur beneidenswerte Akrobaten der Lüfte, sondern auch beeindruckende Vielflieger. Jetzt kehren sie nach und nach aus ihrer langen Winterpause im südlichen Afrika zurück nach Hessen, um hier die insektenreiche Zeit des Frühlings und Sommers zum Brüten zu nutzen. „Mauersegler begeistern viele Menschen und gehören zum Frühling einfach dazu. Leider wird es für sie immer schwerer, ihre Jungen erfolgreich großzuziehen. Es fehlt immer mehr an nahrhaften Insekten und leider auch an geeigneten Nistplätzen“, erklärt Maik Sommerhage, Landesvorsitzender des NABU Hessen. Deshalb bittet der NABU Hessen darum, die wendigen Flugkünstler bestmöglich zu unterstützen.



Mauersegler gehören zu den geschützten Tierarten, auch ihre Nester sind geschützt. ARCHIVFOTO: NABU

## Mutige Flugkünstler brauchen Wohnraum

Viele Mauersegler brüten alljährlich in frei anfliegenden Hohlräumen an Gebäuden und machen mit ihren lauten, schrillen „srih-shriiuh“-Rufen und rasanten Gruppenformationsflügen auf sich aufmerksam. Die Lebenskünstler gehören zu den geschützten Tierarten, auch ihre Nester sind geschützt. „Da die Nistplätze von außen nicht sichtbar sind und meist nur beim Ein- und Ausflug der Vögel erkannt werden, gehen bei Sanierungs- und Bauvorhaben immer wieder Brutplätze verloren. Dabei gibt es inzwischen zahlreiche gut durchdachte Möglichkeiten, um Nistplätze für Mauer-

segler an Gebäuden bereitzustellen. Damit ist der Schutz der emsigen Insektenjäger ohne großen Aufwand möglich“, berichtet der Nabu-Ornithologe Bernd Petri. Es gibt eine Vielzahl an Niststeinen oder -kästen, die bei Fassadenrenovierungen, Dacharbeiten oder beim Neubau in die Häuser integriert werden können. Auch selbst gefertigte Holznistkästen, die an geeigneten Stellen, wie Dach- oder Mauerüberständen in mindestens sechs Metern Höhe, angebracht werden, dienen dem Mauersegler als Nisthöhle. Neben dem Mangel an geeigneten Nistplätzen macht aber auch der Insektenchwund den Mauerseglern schwer zu schaffen. „Wer Mauerseglern wirklich helfen möchte, sollte also auch

unbedingt auf einen naturnahen und insektenfreundlichen Garten achten. Das sorgt für ausreichend Kraftfutter, um den Mauerseglernachwuchs zu versorgen“, rät Petri.

## Vielflieger unter Termindruck

Mauersegler verbringen fast ihr gesamtes Leben – bis zu 21 Jahre – in der Luft. Wer nicht brüten oder füttern muss, steigt abends in höhere Luftschichten auf und bleibt über Nacht dort. Ob Nahrung oder Nistmaterial, alles wird in der Luft gejagt oder gesammelt. An ihren luftigen Lebensraum sind Mauersegler durch lange und schlanke Flügel hervorragend angepasst. Bei ihren abendlichen Flugspielen errei-

chen sie Geschwindigkeiten von bis zu 200 km/h. Die geschickten Flieger sind Weits-treckenzieher, die südlich der Sahara überwintern und im Frühling zum Brüten nach Norden ziehen. Nach einer kurzen Brut- und Aufzuchtzeit beginnt der Wegzug dann bereits ab Mitte Juli, hauptsächlich aber Anfang August. „Es bleibt ihnen also nicht viel Zeit, um ihre Jungen fit für die große Reise zu machen. Da können ungünstige Ereignisse wie kalte, verregnete Sommer, in denen nicht viele Mauersegler-Küken überleben schon verheerende Auswirkungen haben. Umso wichtiger ist es also, dass Mauersegler bei uns möglichst optimale Lebensbedingungen vorfinden“, erläutert Petri.

# Werbung machen für den Vereinssport

Die vierte Auflage des Trikottages findet am 13. Mai statt

**Untertaunus** (red). Flagge zeigen für den organisierten Sport und Sichtbarkeit schaffen für die mehr als 7.300 hessischen Vereine – für das, was unzählige Ehrenamtliche leisten. Das steckt hinter dem Trikottag, zu dem der Landes-sportbund Hessen (lsb h) am für den 13. Mai zum vierten Mal aufruft.

Vereinsmitglieder und Sportbegeisterte sind eingeladen, das Trikot, Shirt oder die Trainingsjacke ihres Vereins zu tragen, Bilder in den sozialen Medien mit dem Hashtag #Tri-

kottag zu posten und den lsb h zu verlinken. Auch Schulen und Unternehmen können sich beteiligen – und mit bewegten Pausen den Tag sportlich gestalten.

Die Aktion ist erneut Teil eines bundesweiten Trikottags, den der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) im Jahr 2023 initiiert hatte. lsb h-Präsidentin Juliane Kuhlmann erhofft sich nach drei überaus erfolgreichen Aktionen ein weiteres starkes Zeichen: „Vereinssport ist vielfältig und lebendig und er fördert das

Miteinander: Das wollen wir mit dem Trikottag wieder anschaulich deutlich machen“, sagt Kuhlmann. „Mit dem Trikottag wollen wir den Ehrenamtlichen in den Vereinen öffentlichkeitswirksam danken und neue Menschen für den Vereinssport begeistern.“

Rund drei Jahre ist es her, dass in Hessen der erste Trikottag stattfand. 2017 vom Bayerischen Landes-Sportverband ins Leben gerufen, riefen in den folgenden Jahren weitere Dachorganisationen zu Aktionstagen auf. Die Reso-

nanz war in vielen Bundesländern beeindruckend – auch in Hessen. An Bushaltestellen, in Büros, im Supermarkt – und vor allem an vielen Schulen: Trikots und Shirts von hessischen Vereinen waren in jedem Jahr überall zu sehen. Besonders erfreulich war die große Beteiligung der Schulen: Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte trugen stolz die Farben ihres Vereins – sei es während einer Tanzpause, einer Gummi-Twist-Challenge auf dem Pausenhof oder bei einem Schulausflug.

# Ein Herz für Familien

Renate Feick willkommen heißen

**Untertaunus** (red). Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Mittlerer Untertaunus (MUT), hat eine neue Mitarbeiterin: Gemeindepädagogin Renate Feick verstärkt das Team seit dem 1. März. Ihr Schwerpunkt: Arbeit für und mit Familien in Aarbergen, Hünstetten sowie in Teilen von Idstein, Hohenstein und Taunusstein. Die 53-jährige wird am Himmel-fahrtstag (Donnerstag, 14. Mai) um 11.30 Uhr in der Katharinenkirche in Beuerbach in ihr Amt eingeführt.



Renate Feick FOTO: MUT

Renate Feick blickt von ihrem neuen Büro in Strinz-Trinitatis über die Hügel des Untertaunus. Im ehemaligen Pfarrhaus sind neue Räume entstanden: Hier sind die Büroräume, der Sekretärinnen, die Gemeindebücherei, Gruppenräume sowie ihr Büro. Für den Neuanfang hat Feick schon Mut bewiesen: Sie hat ihre bisherige Stelle als Gemeindepädagogin in Neckarsteinach sowie ihr Umfeld aufgegeben und ist mit ihrem Ehemann, Dekan Norbert Feick, in den Untertaunus gezogen. Feick hat schon gemeinsam mit der ehrenamtlichen Vorsitzenden

Petra Szameit Familiengottesdienst gefeiert, zudem sind eine Kinderfreizeit im Herbst sowie Kinderbibeltage konkret in der Planung. Sie bringt etliche Ideen für ihre neue Aufgabe mit und kann sich vieles vorstellen, „aber erst einmal möchte ich zuhören, beobachten und die Menschen kennenlernen.“ So geht die gebürtige Schweizerin derzeit auf viele Veranstaltungen in der Region und besucht nach und nach die elf Ortsausschüsse der Gesamtkirchengemeinde, „um sich bekannt zu machen.“

# Rettungswagen für die Ostukraine

Neues Großprojekt geht an den Start

**Taunusstein/Untertaunus.** In der jüngsten Mitgliederversammlung des Deutsch-Ukrainischen Vereins TIU (Taunusstein, Idstein, Untertaunus) wurde ein besonderer, für die Projektarbeit der nächsten Wochen/Monate wichtiger Beschluss gefasst: Mit überwältigender Mehrheit stimmten die Mitglieder für das Hilfsprojekt „Rettungswagen 2026“.

Ziel des Projekts ist es, im Jahr 2026 einen voll ausgestatteten, gebrauchten und einsatzfähigen Rettungswagen zu finanzieren (Anschaffungskosten Euro 8.000), mit medizinischem Material zu beladen und durch Vereinsmitglieder persönlich in die Krisengebiete der Ostukraine zu überführen. Das Fahrzeug soll dort unmittelbar für Evakuierungsmaßnahmen eingesetzt werden.

„Wir setzen auf Direkthilfe, die ankommt. Wir kaufen nicht nur ein Fahrzeug, wir bringen es selbst dorthin, wo es am dringendsten gebraucht wird“, so die Projektleitung. Der Verein ruft nun Privat-

personen, Unternehmen, Vereine und Institutionen zur Unterstützung auf. Spenden können unkompliziert per PayPal (siehe Homepage) oder per Überweisung getätigt werden.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv an der Planung oder Umsetzung beteiligen möchten, sind eingeladen, Kontakt mit dem Verein aufzunehmen. Die Projektleitung freut sich über jede Form der Unterstützung.

Dieses Großprojekt sei ein weiteres, konkretes Zeichen für die Menschen in den betroffenen Gebieten dafür, dass sie nicht alleingelassen sind. Die Unterstützung der Finanzierung des Rettungswagens helfe ganz konkret, Leben zu retten. Das stärke die Menschen, schenke etwas Sicherheit und gebe Kraft in schwierigsten Lebenssituationen. Jede Spende ist willkommen, damit der Verein zeitnah den Rettungswagen kaufen und in die Ukraine überführen kann.

Kontakt und weitere Spendeninformationen: www.ukraine-tiu.de.

**HOFFNUNG IN NOTLAGEN. IHRE SPENDE HILFT!**  
johanniter.de/spenden-stiften/anlassspenden

**FAMILIENANZEIGEN**  
Für die liebevollen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu meinem **90. Geburtstag** am 01.05.2026 möchten ich mich auf diesem Weg herzlich bedanken.  
**Wilma Lotz**

# TRAUERANZEIGEN

**IHR TESTAMENT FÜR EINE WELT OHNE HUNGER**  
Bestellen Sie kostenlos und unverbindlich unseren Testament-Ratgeber: [www.aktiongegenhunger.de/testament](http://www.aktiongegenhunger.de/testament)

**Grabmale Conrad & Sohn**  
Steinmetz- u. Bildhauer-Meisterbetrieb  
Werkstätte für individuelle Grabmal-Kunst  
65321 Heidenrod-Huppert · Talstraße 10  
Telefon 061 20 / 8097 · Telefax 74 18  
E-Mail: GrabmaleConrad@aol.com

Ein jeder Sonnenuntergang ist schön, wie man ihn sieht. Ein jeder Augenblick ist so schön, wie man ihn erlebt. Und ein jeder Mensch ist so wichtig, wie man ihn im Herzen hat. (Franz von Assisi)

**Wir nehmen Abschied von meiner herzenguten Mama und Schwiegermama**

**Gislinde Zerbe**  
geb. Gromatzki  
\*17.12.1949 †22.03.2026

In Liebe und Dankbarkeit:  
Alexander Zerbe und Tanja Schiller

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 16. Mai 2026, um 14 Uhr, in der ev. Kirche in Taunusstein-Wehen statt. Im Anschluss erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof in Taunusstein-Wehen.

**DANKE**  
für eine stumme Umarmung, für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für die Begleitung von Eleonore auf ihrem letzten Weg.

**Eleonore Ganßleben**  
† 12. April 2026

Im Namen aller Angehörigen  
Jürgen Ganßleben

Taunusstein-Neuhof, im Mai 2026

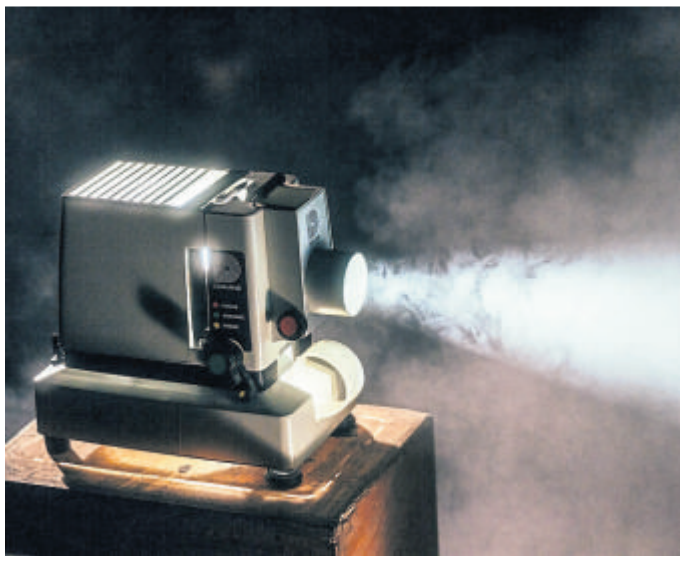
Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines. Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines. Doch dieses eine Blatt allein bestimmte unser Leben. Drum wird dies eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.

**IMPRESSUM**  
Die LZ am Sonntag erscheint wöchentlich im Untertaunus.  
**Verlag**  
VRM Medien-Service GmbH  
Wagemannstraße 32-36  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611-355 3123  
E-Mail: lz@vrm.de (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)  
HRB Wiesbaden 6607  
**Geschäftsführer**  
Joachim Liebler  
**Anzeigenannahme**  
Telefon 0611-355 3123  
**Anzeigen**  
Melanie von Hehl (verantwortlich)  
**Redaktion**  
Claudia Schmidt (verantwortlich)  
**Inhaber und Beteiligungsverhältnisse:**  
Gesellschafter der VRM Medien-Service GmbH: VRM GmbH & Co. KG (100%), Mainz.

Geschäftsführer der VRM Medien-Service GmbH: Joachim Liebler  
Gesellschafter der VRM GmbH & Co. KG: phG VRM Verwaltungs-GmbH, Kommanditistin VRM Holding GmbH & Co. KG (100%)  
**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.  
Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

**Mit Menschen.**  
misereor  
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

**INFOBOX**  
Bitte beachten Sie die neuen Kontaktdaten:  
**E-Mail:** lz@vrm.de  
**Telefon:** 0611-3553123  
**Zustellreklamationen:** <https://vrm-wochenblaetter.de/kontakt>  
**Mail:** qs-logistik@vrm.de  
**Tel.** 06131/48 4977  
Mo.-Fr.: 07:00 - 18:00 Uhr  
Sa.: 07:00 - 12:00 Uhr  
**Anzeigenannahme:**  
Mittwoch, 13 Uhr  
**Annahme Traueranzeigen:**  
Donnerstag, 11 Uhr



Die Reihe „Klassiker der Filmkunst“ präsentiert seit mehr als 20 Jahren selten gezeigte Filme aus den Jahren 1925 bis 1975 auf großer Leinwand. FOTO: WWW.TAUNUSSTEIN.DE

## Filmklassiker sehen

Kriminalfilm läuft am 13. Mai in Hahn

**Taunusstein-Hahn** (red). Die Filmreihe „Klassiker der Filmkunst“ wird im Mai mit einem Kriminalfilm aus dem Jahr 1958 fortgesetzt. Am Mittwoch, 13. Mai, beginnt die Vorführung um 15 Uhr im Alten Saal des Bürgerhauses Taunus in Hahn. Der Eintritt ist frei.

Im Mittelpunkt des Films „Fahrtstuhl zum Schafott“ steht der ehemalige Offizier Julien Tavernier, der eine Beziehung mit Florence Cavala führt, der Ehefrau seines Vorgesetzten. Um mit ihr zusammenleben zu können, entwickelt Tavernier einen Plan, den Ehemann zu töten. Nach der Tat bemerkt er jedoch, dass er einen entscheidenden Fehler gemacht hat, der ihn mit dem Tatort in Verbindung bringen könnte.

Bei dem Versuch, diesen Fehler zu korrigieren, gerät Tavernier in eine ausweglose Situation. Währenddessen sucht Florence im nächtlichen Paris

nach ihrem Geliebten und sieht sich zunehmend mit Unsicherheit und Bedrohung konfrontiert. Parallel dazu kommt die Polizei den Hintergründen des Verbrechens immer näher.

Der Film verbindet kriminalistische Spannung mit der Darstellung einer tragischen Liebesgeschichte und zeichnet zugleich ein eindringliches Bild des nächtlichen Paris.

Die Reihe „Klassiker der Filmkunst“ präsentiert seit mehr als 20 Jahren selten gezeigte Filme aus den Jahren 1925 bis 1975 auf großer Leinwand. Die Auswahl und Durchführung liegen bei den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Leitstelle Älterwerden. Jede Vorführung wird durch eine kurze Einführung begleitet. Die Stadt Taunusstein unterstützt das Format organisatorisch und stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung.

## Umleitung für den Zweiradverkehr

Auf der Kreisstraße bei Hohenstein-Oberdorf

**Untertaunus** (red). Der Rheingau-Taunus-Kreis hatte aufgrund erheblicher Straßenschäden bereits im März eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 40 km/h auf der K682 (ab der B54 bis Burg Hohenstein-Oberdorf) anordnen lassen. Dies wurde in Abstimmung mit der Gemeinde Hohenstein und Hessen Mobil festgelegt.

Zwischenzeitlich haben sich die Straßenschäden trotz der Geschwindigkeitsbegrenzung derart ausgeweitet, dass die freie Strecke für den Zweiradverkehr gesperrt werden musste. In Abstimmung mit der Gemeinde Hohenstein wird nun der Zweiradverkehr über die Burgstraße in Richtung Burg Hohenstein-Unterdorf umgeleitet.

Der Rheingau-Taunus-Kreis

prüft nun im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, mit welchen Maßnahmen die Straßenschäden so bald wie möglich beseitigt werden können. Aufgrund der Bedeutung der Zufahrt nach Hohenstein-Oberdorf wird die Beseitigung der Schäden mit hoher Priorität behandelt.

Alle Verkehrsmeldungen finden sich auch auf der Homepage des Rheingau-Taunus-Kreises unter [www.rheingau-taunus.de/aktuelles/verkehrsmeldungen/](http://www.rheingau-taunus.de/aktuelles/verkehrsmeldungen/)

Die Kreisverwaltung des RTK bittet alle Verkehrsteilnehmer sowie vor allem die Anlieger um Verständnis. Fragen zu Sperrungen und Baumaßnahmen beantwortet der Fachdienst Verkehr des RTK selbstverständlich gerne.

## Auftaktkonzert der „tArt-Orte“

Am 15. Mai mit Christopher Herrmann und Enkhjargal Dandarvaanchig

### Hünfelden-Gnadenthal

(red). Die diesjährige „tArt-Ort“-Reihe wird am Freitag, 15. Mai, um 19.30 Uhr in der Galerie des Klosters Gnadenthal eröffnet. Ein besonderes Hörerlebnis garantieren der Ausnahmecellist Christopher Herrmann und Enkhjargal Dandarvaanchig, Meister der mongolischen Geige und des Gesangs.

Seit seinem 14. Lebensjahr erschafft Christopher Herrmann auf barockem, modernem und elektronischem Cello vielfältige musikalische Landschaften. Neben der klassischen Musik und seinem Interesse an zeitgenössischen Strömungen hat ihn vor allem die Neugier auf Jazz und die Musik anderer Kulturen dazu inspiriert, eine eigene Klangsprache zu entwickeln.

### Herrmann schrieb zwei Cellokonzerte

Mit seinen Ensembles war er auf zahlreichen Tourneen – unter anderem in den USA, England, Rumänien, der Schweiz, Österreich, Frankreich und Italien. Als Komponist schrieb er zwei Cellokonzerte, drei Cello Solo Suiten und Fantasien sowie unterschiedlich besetzte Streichquartette und Quintette, außerdem Werke für große Ensembles und Lieder.

Enkhjargal Dandarvaanchig wandelt zwischen den Kulturen. Mit seinem Spiel auf der Morin Hoor, einer mongolische



Ein musikalisches Duo: Christopher Herrmann (links) und Enkhjargal Dandarvaanchig.

FOTO: WWW.CHRISTOPHER-HERRMANN.COM

Geige, und der Perfektion seines Gesanges (Unter- und Oberton) liebt er es, seine traditionellen Wurzeln mit moderner, westlich geprägter Musik und Improvisation zu verschmelzen. So gelingt es ihm schon nach wenigen Takten oder Tönen, das Publikum in die Klangwelten anderer Kultu-

ren eintauchen zu lassen und den Zuhörern die Schönheit der mongolischen Steppe vor Augen und Ohren zu führen. Ein wahrer Genuss für die Sinne!

„Ein Hörerlebnis, um alles andere zu vergessen... enorme Ausdruckskraft... restlos beeindruckend...“ schrieb bereits

das Badische Tagblatt.

Der Eintritt zum Konzert beträgt 18 Euro (ermäßigt 12 Euro). Weitere Informationen und Reservierung: Buchhandlung Kloster Gnadenthal, Hof Gnadenthal 17a, Telefon 06438-81260, E-Mail an [buchhandlung@jesus-bruderschaft.de](mailto:buchhandlung@jesus-bruderschaft.de).

## Arbeitsmarkt bleibt im April verhalten

Arbeitslosenquote im Agenturbezirk verharrt bei 7,1 Prozent / Arbeitslosigkeit sinkt nur leicht

### Rheingau-Taunus-Kreis

(red). Im April ist die Zahl der arbeitslosen Menschen im Agenturbezirk Wiesbaden zurückgegangen. Diese Entwicklung bewegt sich im Rahmen der üblichen saisonalen Entlastung. Gleichzeitig bleibt die Arbeitslosigkeit über dem Niveau des Vorjahres, und die Arbeitslosenquote verharrt bei 7,1 Prozent. Das grundlegende Bild am Arbeitsmarkt verändert sich damit nicht.

Beim Stellenmarkt ergibt sich im April kein positives Signal. Die Zahl der neu gemeldeten Arbeitsstellen liegt unter dem Vormonat und zugleich leicht unter dem Vorjahreswert. Auch der Bestand an gemeldeten Stellen bleibt unter dem Vorjahreswert. Damit fehlt dem Arbeitsmarkt weiterhin der Rückenwind, der im Frühjahr üblich wäre. Das passt zu einer insgesamt verhaltenen Lage: Das Geschäftsklima ist weiterhin eingetrübt.

„Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben schwierig. Viele Unternehmen halten sich angesichts hoher Unsicherheiten, geopolitischer Konflikte, steigender Energiepreise und verhaltener Ge-

schaftserwartungen zurück“, sagt Dr. Martin Stallmann, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Wiesbaden. „Das wirkt sich auch auf den Arbeitsmarkt aus und begrenzt die Dynamik.“

Übergänge in Beschäftigung müssten gezielt unterstützt werden, vor allem dort, wo der Weg zurück in Arbeit länger geworden sei. Gleichzeitig bleibe es wichtig, Betriebe bei passgenauen Besetzungen zu begleiten und offene Stellen möglichst zügig mit geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern zusammenzubringen, so Stallmann weiter.

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Wiesbaden (Stadt Wiesbaden, Rheingau-Taunus-Kreis) im April 2026 gesunken. 18.722 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 187 Personen weniger (-1,0 Prozent) als im März, aber 465 Personen bzw. 2,5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,1 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 5.781 Per-



Das grundlegende Bild am Arbeitsmarkt verändert sich nicht. SYMBOLOTO: H. DITTRICH

sonen (160 Personen weniger als im Vormonat, aber 611 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 12.941 Arbeitslose registriert (27 Personen weniger als im Vormonat und 146 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden rund 69 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 2.987

Personen arbeitslos. Davon kamen 1.196 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 3.185 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.081 eine Erwerbstätigkeit auf.

Ein Blick auf den Stellenmarkt ergänzt das Bild der aktuellen Arbeitsmarktlage: 490 Stellen wurden im April neu gemeldet (161 weniger als im Vormonat und 11 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Verarbeitendes Gewerbe. Aktuell befanden sich damit 2.278 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Die Arbeitslosigkeit ist im Rheingau-Taunus-Kreis im April 2026 gesunken. 5.312 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 119 Personen weniger (-2,2 Prozent) als im März, aber 142 Personen bzw. 2,7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote

## Aktiv einsetzen

### Waldems-Bermbach

(red). Die Gemeindebücherei Waldems-Bermbach wurde für das Demokratietärkungsprojekt „Land.schafft.Demokratie“ ausgewählt. Damit gehört sie deutschlandweit zu 20 Bibliotheken im ländlichen Raum, die sich in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) und dem Deutschen Bibliotheksverband (dbv) aktiv für Demokratie, Dialog und Vielfalt in ihrer Region einsetzen.

### Angebote zur Demokratieförderung

In den kommenden Monaten wird das Team der ehrenamtlich geführten Bücherei mit der bpb passgenaue Angebote zur Demokratieförderung erarbeiten und dazu diverse Veranstaltungen anbieten – beispielsweise Workshops und Lesungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene oder Diskussionsrunden mit lokalen Akteuren.

Aber auch die Bildung von Netzwerken mit regionalen Partnern vor Ort soll weiter gefördert werden und steht auf der Agenda.

Mit der Teilnahme am Projekt „Land.schafft.Demokratie“ will die Bermbacher Bücherei als Multiplikator in Waldems und im Rheingau-Taunus-Kreis wirken, um die Demokratie zu schützen und zu stärken.

betrug 5,2 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 5,1 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.947 Personen (118 Personen weniger als im Vormonat, aber 275 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 3.365 Arbeitslose registriert (1 Person weniger als im Vormonat und 133 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden rund 63 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 806 Personen arbeitslos. Davon kamen 328 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 935 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 392 eine Erwerbstätigkeit auf.

Ein Blick auf den Stellenmarkt ergänzt das Bild der aktuellen Arbeitsmarktlage: 173 Stellen wurden im April neu gemeldet (45 weniger als im Vormonat und 1 weniger als vor einem Jahr). Aktuell befanden sich damit 873 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

### Sonstige Dienstleistungen

Alle Arbeiten in u. am Haus, z.B. Maler-u. Gartenarbeiten, Tel.: (01575) 9409051

Ihr Handwerker vor Ort unterstützt Sie bei allen Arbeiten im Innen- und Außenbereich. Tel.: (06126) 5830390

Umzüge mit Fachpersonal Büchel. Tel.: (06128) 43843 [www.unser-umzug.de](http://www.unser-umzug.de)

### Welt verbessern Pate werden

Rufen Sie uns an: 0180 33 33 300 (9 Cent/Min. aus dt. Festnetz; ggf. abweichender Mobilfunktarif) Kindermothilfe e.V. Düsseldorf Landstr. 180 47249 Duisburg [www.kindermothilfe.de](http://www.kindermothilfe.de)

### Immobilien & Vermietungen

Immobilienangebote: allgemein

Immobilienangebote: Mehrfamilienhaus zum Kauf von Privat gesucht. Tel.: (0163) 3651788

### Hobbys & Interessen

An- und Verkäufe allgemein

E-Dreirad zum klappen, 20 Zoll, neuwertig, umständehalber zu verkaufen in Wiesbaden, für 350,- €. ☎ 0172 3601448

### Motor & Verkehr

Kfz-Markt: allgemein

Ankauf von Gebrauchtwagen + Wohnmobilen, auch mit Motor, Getriebe- und Unfallschaden. Telefon: (06432) 952997 oder (0175) 4114850

### Wohnwagen/Caravaning: Gesuche

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. Tel.: (03944) 36160 [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

Auto kaputt? Das gibt eine Anzeige!

## Mit Kindern über Krebs sprechen?

Wir informieren, beraten und begleiten vertrauensvoll & kostenfrei  
Lise-Meitner-Str.7, 55129 MZ-Hechtsheim, Tel:06131/55 48 798



Flüsterpost e.V. seit 2003  
Unterstützung für Kinder krebskranker Eltern  
Kinderschutzpreisträger 2016  
[www.kinder-krebskranker-eltern.de](http://www.kinder-krebskranker-eltern.de)

HELPEN SIE UNS, damit wir auch weiterhin für alle Ratsuchenden und ihre Bezugspersonen da sein können!

Voba Darmstadt Mainz, IBAN DE29 5519 0000 0637 9000 10

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und Unterstützung!





Ein Wahrzeichen von Idstein: Der Hexenturm. FOTO: STEPHAN JONETZKO

## Altstadt erkunden

Offene Stadtführungen in Idstein

**Idstein** (red). Christoph Friedrich Schwaebe, der letzte Türmer im Hexenturm, erwartet die Teilnehmer zu einer besonderen Stadtführung am Samstag, 9. Mai, um 18 Uhr vor dem Killingerhaus. Auf dem Weg zum Hexenturm kontrolliert er gemeinsam mit seinen Gästen die Ahnen und Gassen der Altstadt, um gar „unangenehme Gesellen und unedles Gesinde“ aufzuspüren. Gemeinsam wird Ausschau gehalten nach offenem Licht und Brandgeruch zum Schutze der Stadt, um die Bewohner vor Feuer und Unglück zu schützen. Der mühsame Aufstieg auf den Idsteiner Bergfried wird mit der nächtlichen Aussicht auf die schlafende Stadt belohnt. Die Teilnahme kostet 8 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Kinder.

Bei der Stadtführung „Altstadt – Geschichte und Geschichten“ am Sonntag, 10. Mai, sowie am Donnerstag (Christi-Himmelfahrt), 14. Mai, bestaunen die Teilnehmer malerische Gassen und erfahren Wissenswertes über die Idsteiner Altstadt. Der Gästeführer gibt spannende Einblicke in über 700 Jahre Stadtgeschichte. Die Führung beginnt um 15 Uhr vor der Tourist-Info.

Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro. Für Kinder bis zwölf Jahre ist die Teilnahme kostenfrei.

Karten sind während der Öffnungszeiten in der Tourist-Info Idstein im Killingerhaus erhältlich. Die Tourist-Info ist unter Telefon 06126-78620 oder per Mail an [tourist-info@idstein.de](mailto:tourist-info@idstein.de) erreichbar.

## e-motion eröffnet neue Horizonte mit dem Dreirad-Mobilitätstag!

Anzeige



Am 12. Mai 2026 findet der Mobilitätstag in der e-motion e-Bike Welt Wiesbaden in Walluf statt. Ein Besuch der sich lohnt!

**Was tun, wenn weder Auto noch e-Bike mehr sicher scheint, man aber seine Mobilität erhalten oder wieder gewinnen will?**

Die Lösung ist ein e-Dreirad für Erwachsene! „Altersbedingte Unsicherheit und Gleichgewichtsprobleme sind sozusagen die Klassiker. Zu uns kommen oft auch Menschen, die sich nach einem Schlaganfall, einem Unfall oder aufgrund einer chronischen Erkrankung auf einem Fahrrad oder e-Bike mit zwei Rädern nicht mehr sicher genug fühlen“, berichtet Philipp Huth, Inhaber der e-motion e-Bike Welt Wiesbaden.

Seit vielen Jahren beschäftigt sich das Team der e-Bike-Experten in Beratung und Werkstatt mit Dreirädern für Erwachsene. Unterstützung beim Treten in die Pedale liefert ein Elektromotor, ganz genauso wie beim e-Bike. Damit Sie einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten und Modelle gewinnen können,

schafft das Dreirad-Zentrum einen ganz besonderen Anlass.

Am 12. Mai 2026, präsentieren die Wiesbadener Dreirad-Experten der e-motion e-Bike Welt in Walluf, viele Dreiradmodelle verschiedener Hersteller wie vanRaam, Pfautec und Hase Bikes. Die Öffnungszeiten sind von 10 bis 18 Uhr.

Interessierte haben die Möglichkeit zur ausgiebigen Beratung mit Probefahrten verschiedener Dreiräder. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

**MOBILITÄTSTAG  
12. MAI 2026**

e-motion e-Bike Welt Wiesbaden

Am Klingenberg 6A | 65396 Walluf  
06123 9252570

[dreirad-zentrum.de/wiesbaden](http://dreirad-zentrum.de/wiesbaden)

**e-motion**  
DIE E-BIKE EXPERTEN



**Zusammenhalten.  
Und vorsorgen!**

Der Klimawandel erfordert gemeinsame Anstrengungen. Mit gezielter Katastrophenvorsorge schaffen wir Perspektiven für Menschen in besonders betroffenen Ländern.

Deutsches Rotes Kreuz e.V.  
IBAN: DE63 3702 0500 0005 0233 07  
BIC: BFSWDE33XXX

Ihre Spende hilft!  
[www.drk.de](http://www.drk.de)



# Service rund



# ums Haus

## Terrasse und Möbel wieder fit machen

Richtige Pflege verlängert die Nutzung – bei Neukauf auf Siegel achten



Alte und auch neue Terrassendielen bleiben länger haltbar und ansehlich, wenn sie mit einer Lasur oder mit Holzöl behandelt werden. Foto: DJD/Kollaxo Markt und Medien/PEFC Deutschland

(djd). Der Winter war kalt und feucht, daher lohnt sich nun der Blick auf Terrasse, Gartenmöbel und Outdoor-Holzelemente besonders. Oft muss gepflegt, repariert und bei Bedarf neu investiert werden. Beim Kauf von Holzprodukten sollten Gartenliebhaber auf die Herkunft des Holzes achten. Trägt es etwa das Siegel der Waldschutzorganisation PEFC, stammt es aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern, in denen strenge ökologische, ökonomische und soziale Standards gelten. Hier folgen Tipps zum Start in die neue Saison:

**1. Terrassendielen pflegen und ölen:** Feuchtigkeit, Frost und Schmutz haben Terrassendielen zugesetzt. Die Terrasse daher zunächst reinigen, am

besten mit Besen und Holzreinger, bei Bedarf vorsichtig mit einer Bürste. Hochdruckreiniger sind nur mit Abstand und geringer Leistung zu empfehlen, da sie die Holzfasern beschädigen können. Nach dem Trocknen lohnt ein Blick auf Risse, Splitter oder lose Schrauben. Abschließend sollte exakt jener Holzschutz, der im Vorjahr aufgebracht wurde, erneuert werden, denn Ölen, Lasieren oder Lackieren schützt die Dielen vor Austrocknung, UV-Strahlung und Nässe.

**2. Gartenmöbel inspizieren und aufbereiten:** Auch Tische, Stühle und Bänke aus Holz verdienen Aufmerksamkeit. Zunächst gilt es, sie auf Stabilität zu prüfen: Sind Schrauben locker, Leimstellen beschädigt

oder Latten gerissen? Leichte Verschmutzungen lassen sich meist mit warmem Wasser und milder Seife entfernen. Vergraute oder raue Oberflächen können vorsichtig angeschliffen werden. Die anschließende Behandlung mit Holzöl oder Lasur verlängert die Lebensdauer der Möbel und sorgt für ein ansprechendes Erscheinungsbild.

**3. Deko mit Holz aus heimischen Wäldern:** Accessoires für Garten und Terrasse, wie Vogelhäuschen oder Holzanhänger, sollten möglichst aus heimischen Hölzern aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung gefertigt sein. Bei Dekoartikeln etwa aus Asien stehen dagegen lange Transportwege oft einer kurzen Lebensdauer gegenüber.

**4. Sichtschutz kontrollieren:**

Holzschutzelemente wie Zäune und Palisaden sollten ebenso auf Feuchtigkeitsschäden oder morsche Stellen überprüft werden. Kleinere Schäden lassen sich oft reparieren. Ein frischer Anstrich schützt das Holz. Eignet sich der Sichtschutz nicht mehr, sollte man beim Kauf neuer Elemente auf das PEFC-Siegel achten.

**5. Kreative Ideen für Selbsterbauer:** Beim Spaziergang im Wald lassen sich Zapfen, Rinde oder heruntergefallene Äste sammeln, die sich zum Dekorieren eignen. Auch aus dünnem Sperrholz vom Baumarkt oder Fachhandel entstehen Hingucker für regengeschützte Bereiche: dazu mit der Laubsäge Figuren aussägen und bemalen oder lackieren. Inspiration gibt es im Internet.

**GARTENGESTALTUNG**

**Gartengestaltung Schmitt**

- Gartenpflege/Jahrespflanze
- Um- und Neupflanzungen
- Neuanlagen und Umgestaltungen
- Baumfällungen
- Hecken und Baumschnitt
- Pflasterarbeiten
- Zaun-, Rasen- u. Teichbau

**Niels Schmitt**  
Tel.: 0 61 20 / 76 24  
od. 01 77 / 4 05 66 94  
[niels.schmitt-garten@t-online.de](mailto:niels.schmitt-garten@t-online.de)

**ESWE**  
Versorgung

**Mit uns endlich unabhängig**

Ob nachhaltiger Solarstrom, effiziente Heizlösungen oder das Laden Ihres Elektroautos – wir bieten große und kleine Lösungen. Denn wir wissen, wie es geht.

[www.eswe-mit-uns.de](http://www.eswe-mit-uns.de)

**Faszination in Glas**

- Rahmenlose Glasduschen nach Maß
- Glasplatten und Spiegel nach Maß
- Ganzglastüren
- exklusive Glasmöbel
- Isolierglasaustausch

**Glaserrei Schmitt**

GLASTECHNIK UND GESTALTUNG  
Erich-Kästner-Str. 3 - 65232 Taunusstein-Hahn  
Tel.: (0 61 28) 93 54-06 · Fax: (0 61 28) 93 54-08  
[WWW.GLASEREI-SCHMITT.DE](http://WWW.GLASEREI-SCHMITT.DE)

**Wir planen, gestalten und pflegen Ihren Garten!**

Zuverlässig führen wir folgende Arbeiten aus:  
Pflaster-, Platten- und Natursteinarbeiten  
Mauerbau · Holzterrassen · Zaunbau · Teichbau  
Erarbeiten · Rollrasenverlegung · Baumfällung  
Pflanzung und Gartenpflege

**Gartenbau M. Brech**  
Telefon: 06128/857199 · Handy: 01577/5386614  
Kopernikusstraße 1 · Taunusstein-Neuhof  
E-Mail: [gartenbau-brech@web.de](mailto:gartenbau-brech@web.de)

# Auto aktuell



**COLOUR POINT** GmbH  
Karosserie und Lack

**06128 982540**

Auto- & Motorradlackierung • Unfallschadenabwicklung  
Unfallreparatur (Auto, Wohnmobil) • Smartrepair • Autoglas  
Achsvermessung • (Alles außer Rechtsberatung)

GF Armin Bodenheimer • Röderweg 16 • 65232 Taunusstein • colourpoint-lackiererei.de

**AUTOLACKIEREREI HAAS**

- ★ Unfallinstandsetzung
- ★ Spezialist für Youngtimer
- ★ Spot Repair
- ★ Reparaturlackierungen

**www.haas-autolackiererei.de**

65510 Idstein • Am Wörtgarten 16 – 18 • Tel.: 061 26 / 955 87 84  
Mo. – Do. 9 – 13 Uhr, 15 – 18 Uhr • Fr. 9 – 15 Uhr • Sa. nach Vereinbarung



Gut einweichen und dann mit einem weichen Schwamm reinigen – dann gehören die Insektenreste schon bald der Vergangenheit an. Foto: pixabay / VintageBlue

## Dreck auf dem Lack?

So wird man den Insektenfriedhof schonend los

(red). Oft genügen schon wenige Kilometer, und an der Front des Autos prangt ein großer Insektenfriedhof. Das Problem: Der lässt sich nur schwierig beseitigen. Egal, ob winzige Stechmücken oder dicke Maikäfer – jedes einzelne Insekt hinterlässt einen Fleck auf Scheibe, Scheinwerfern und Lack. Und je länger der eintrocknet, desto schwieriger ist er zu beseitigen.

Natürlich ist das Internet voll von Tipps und Tricks, wie das zu bewerkstelligen wäre. Die meisten taugen allerdings nichts. Zum Beispiel der uralte Tipp mit dem Zeitungspapier: Nass machen und auf die betroffenen Stellen legen, die Insektenkadaver so einweichen. Das funktioniert zwar, allerdings färbt die Druckerschwärze auch kräftig ab und man kann die Zeitung dann in Spiegelschrift auf seiner Motorhaube lesen. Besser nasse Handtücher verwenden.

Auch nicht ratsam: Reiniger selbst mixen. Schon gar nicht mit Brennsprit, denn der lässt den Lack ermatten, greift Gummiteile wie Fensterdichtungen und Scheibenwischer an. Und auch die Abdeckscheiben der Scheinwerfer leiden. Sie bestehen heutzutage aus einem durchsichtigen Kunststoff namens Polycarbonat und sind mit einem nur hauchdünnen Lack überzogen, der sie vor den UV-Strahlen der Sonne schützt. Wird dieser Lack beschädigt, vergilben die Scheinwerfer, wie bei

vielen Fahrzeugen im Straßenbild zu beobachten ist.

### Insekten einweichen statt wild zu reiben

Deshalb lautet die wichtigste Regel beim Reinigen: Nicht reiben, sondern die Insekten mit viel Wasser einweichen. Nicht in der prallen Sonne, das versteht sich von selbst. Und vor der Wäsche mit einem guten Insektenentferner einsprühen. Dort gibt es qualitativ große Unterschiede, wie Vergleichstests zeigen. Es empfiehlt sich, bei den Markenprodukten bleiben.

Wichtig: Die Einwirkzeit genau einhalten und anschließend Reiniger und gelöste Insekten mit viel Wasser und einem weichen Schwamm abspülen. Spezielle Insektenschwämme ausschließlich auf der Windschutzscheibe, also auf Glas anwenden. Für Lack und Scheinwerfer sind diese viel zu hart und gravieren Kratzer hinein. In Waschanlagen gibt es meistens nicht die Möglichkeit zur Vorarbeit, hier sollte aber vor dem Einfahren in keinem Fall auf den Hochdruckreiniger verzichtet werden. In guten Betrieben stehen auch spezielle Insektlöser bereit. Und im Einfahrtbereich von Waschstraßen steht in der Regel ein Vorsprühbogen, der ebenfalls schmutzlösende Mittel aufbringt. Wer diesem ausreichend Zeit zum Einsprühen gibt, sollte nach der Wäsche ein insektenfreies Auto vorfinden.

## Spitzenduell in der Kreisliga C

TV Idstein II und TUS Beuerbach II treffen aufeinander

**Untertaunus** (ces). In der Fußball-Kreisliga C (Gr. 1) der Herren treffen am 10. Mai der Zweitplatzierte TV Idstein II und der Drittplatzierte TUS Beuerbach II aufeinander – Spannung ist also garantiert und ein Platztausch in der Tabelle möglich! Beide Teams trennen derzeit nur zwei Punkte (60 vs. 58 Punkte), bei den eingefahrenen Siegen liegt der TV Idstein II (20 Siege) knapp vor dem TUS Beuerbach II (19 Siege). Anpfiff der Partie ist um 12.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in der Straße „Zissenbach 1“ in Idstein, geleitet wird das Match vom Unparteiischen Stefan Peter Sachse.

Der TV Idstein II konnte seine Spielstärke zuletzt mehrfach unter Beweis stellen: Beim 7:0-Heimsieg gegen die SG Heftrich/Niederseelbach II

am 12. April sorgte Luc Mehl bereits in der 3. Spielminute für den ersten Treffer der Idsteiner. Felix Marco Salomon erhöhte in der 12. min auf 2:0, bevor Thies Keil mit dem 3:0 (45. + 1. min) den Halbzeitstand komplettierte. Nach dem Seitenwechsel feuerte Luc Mehl ein wahres Torfeuerwerk ab: Zunächst erhöhte er auf 4:0 für die Gastgeber (54. min), bevor er mit dem 5:0 (56. min) den Torzähler weiter in die Höhe schraubte. Doch damit nicht genug: Auch das 6:0 (70. min) erzielte Luc Mehl, bevor er mit dem 7:0 (90. + 1. min) den Kantersieg vollendete. Auch beim 7:0-Auswärtssieg gegen den 1. FC Hettenhain II am 16. April präzentierten die Idsteiner eine Glanzleistung, hier beförderten Felix Marco Salomon (1:0, 9. min), Luis Miguel Cortijo

Lange (2:0, 12. min/4:0, 37. min), Justus Voigt (3:0, 19. min), Efe Kadi (5:0, 44. min/6:0, 63. min) und Thies Keil (7:0, 69. min) das Leder in den Kasten der Gegner.

Auch der TUS Beuerbach II konnte zuletzt einen 7:0-Kantersieg einfahren. Zu Gast bei der SG Heftrich/Niederseelbach II erzielte am 26. April zunächst Yannik Noah Hacker mit einem Doppelpack die beiden ersten Tore der Partie (25./38. min). Julian Felipe Bautista Zapata erhöhte auf 3:0 (46. min), bevor erneut Yannik Noah Hacker mit einem Doppelschlag gleich zweimal den Ball versenkte (50. min zum 4:0 und 52. min zum 5:0). Tor Nummer 6 erzielte Rene Metternich (58. min), bevor Cedrik Kandler in der 72. Spielminute den 7:0-Endstand vollendete.

## LSBH hat neues Logo

Verband setzt auf einen modernen Außenauftritt

**Untertaunus** (red). Der Landessportbund Hessen (LSBH) hat ein neues Logo. Mit dynamischer Figur und einem plakativen Schriftzug in Rot und Blau setzt der Verband im 80. Jahr seines Bestehens damit auf einen modernen und zeitgemäßen Außenauftritt. „2,3 Millionen Mitglieder sprechen eine klare Sprache: Die Angebote des organisierten Sports in Hessen sind attraktiv und auf der Höhe der Zeit. Als Verband sind wir agil und gleichzeitig eine feste Größe im gesellschaftlichen Gefüge. Das macht unser neues Logo deutlich“, freut sich LSBH-Präsi-

dentin Juliane Kuhlmann. Gleichzeitig will der Verband mit der Umstellung mehr Einheitlichkeit schaffen: Gemeinsam mit dem Logo des Landessportbundes wurden neue Logos für die Sportjugend Hessen und die Bildungsakademie des Landessportbundes Hessen entwickelt. Diese sind bereits im Einsatz. „Jede Organisation hat eigene wichtige Aufgaben, die sich gegenseitig ergänzen. Mit dem neuen Design schaffen wir es, dieses Zusammenspiel auch optisch zu verdeutlichen. Wir treten nun sichtbar als eine ‚Sportfamilie‘ auf“, spielt Kuhlmann

auf die einheitliche Schriftart und übergreifenden Designelemente wie den roten Punkt an. Auch für die Sportkreise unter dem Dach des LSBH wurden passende Logos entwickelt und zur Verfügung gestellt. Wichtig war dem Verband zudem, die Marke auch digital besser einsetzen zu können. „Als das alte Logo mit zugehörigem Corporate Design entwickelt wurde, spielte digitale Kommunikation noch keine Rolle. Das hat sich verändert, deshalb war eine Neuerung nun dringend geboten“, erklärt der zuständige Vizepräsident Uwe Steuber.

## Für kluge Köpfe!



### Schachaufgabe Nr. 38

**Kontrollstellung:**  
Weiß: Ka1, De7, Td2, Th1, Se2, Ba2, b3, f2, g2, h6 (10)  
Schwarz: Kg8, Dg6, Tc4, Tc8, Ld3, Ba5, b4, e6, f7, h7 (10)

Warum konnte Schwarz hier die Drohung b3 x c4 ignorieren?

### Rechenkünstler

Welche Zahlen müssen in die weißen Felder des Schachbretts eingesetzt werden, damit sich waagrecht und senkrecht, jeweils der Reihe nach, eine schlüssige Rechenaufgabe ergibt?

1	X	:	=2
X	-	-	+ =0
-	+	+	=7
=4	=4	=6	

### Kreuzworträtsel mit Pfiff

Sechs Felder in diesem Kreuzworträtsel werden schwarz. Finden Sie selbst heraus, welche Felder das sind.

1		2		3	4		
				5		6	
7	8						
9							
	10						

**Waagrecht:**  
1 engl. Physiker †, 5 Internationaler Skiverband (Abk.), 7 ugs.: gemein, 9 förmliche Anrede, 10 ungenannt  
**Senkrecht:**  
1 Hartschalfrucht, 2 Geburtsschmerzen, 3 unverschlossen, 4 zu keiner Zeit, 6 schmutziges Hintergässchen, 8 US-Geheimdienst (Abk.).

### Silbenrätsel

**Aus den Silben:** an - be - ch - ch - de - ei - e - ed - ei - er - fi - ga - har - is - jahrt - lit - mut - na - ne - on - picht - ra - ri - rich - ter - ti - vi - win - xum **bilde man 11 Wörter nachstehender Bedeutungen.**

- männl. Vorname
- besitzanzeig. Fürwort
- Schiffsführung
- männl. Vorname
- Grazie, Liebreiz
- in vorgerücktem Alter
- begierig, versessen
- semit. Volksangehöriger
- Kontrolle v. Messgeräten
- Recht Sprechender
- festes Einkommen

Die ersten und fünften Buchstaben – jeweils von unten nach oben gelesen – ergeben ein Zitat von Theobald von Bethmann Hollweg † 1921.

### Im Handumdrehen

grau - Ger - Oka - Oran - Abo - Ate - Ute - Emu - Ire - Ali

Von den oben stehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, sodass neue, sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben nennen dann eine Oper von Gounod.

Handwerker	skand. Münze	Heilratsymbol	Qual. Schmerz	ausländ. Zahlungsmittel	Abk.: Regierung	Abk.: Mister	auszeichnen	Abk.: in Ordnung	Übungskurs an Hochschulen	Futterbehälter	Schlagader
Lebensgemeinschaft				polizeiliche Vernehmung							Erinnerungsbauwerk
dürrer, trockenes Geäst						Kleidungsstück		Zeitschmack			
				Zauberwort in „1001 Nacht“	minus						
weit weg	Vorfahren		erblicken					Verlobte		Zeichen für Nickel	
in der Tiefe						Leibesertüchtigung	Wange				
Abk.: Realschule			Wildtiergruppe	steif, unbeugsam						Teil einer Blume	Neuordnung, Umgestaltung
erster Barthaarwuchs	Schmetterlingslarve							Hochruf		Nachlokal	
					Wort des Einwand			Schale, Packung			
corpulent	Wasserhelfenmesser			Mittellosigkeit Ort in Nigeria						Multiplikationszeichen	Laut der Kuh
								Abk.: Kilometer		Kurzform von Memorandum	
Schauspieleraufgabe								Lebewesen, Geschöpf			
Abk. für einen Bibtelteil			Geruch, Geschmack							Erdart, Baumaterial	

### Sudoku

Viel Vergnügen bei diesem japanischen Rätselspaß!

8	3					7	6	
6			4	7				
7	4					8		
4			1			3		
			8	9	2			
			8			4		5
			7				3	9
			9	1				7
9	5							1

Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld nur einmal vorkommen.

### Auflösung aus der vorigen Nummer

**Schach:** 1. Tf8+! Lf8: 2. Lg5+ Le7 3. Le7+ Ke7: 4. Df7+ Kd8 5. Df8 matt.

**Plattenträger:** 1 Spessart, 2 Pekinese, 3 Semantik, 4 Melodram, 5 Stanniol.

**Symbol-Rätsel:**  
3 3 6 + 5 2 4 = 8 6 0  
8 2 + 4 6 4 = 5 4 6  
2 5 4 + 6 0 = 3 1 4

**Lustiges Silbenrätsel:** 1 mannbar, 2 Fellache, 3 Altenburg, 4 Einsehen, 5 Goldjunge,

### Visitenkarte

Welchen Beruf übt dieser Herr aus?

**Artur Vah Wesel**

### Schwedenrätsel:

ERHOLUNGSREISE  
TOWERKATIR  
STEAKBGETARD  
TRFEIERMAG  
AERTINRELIVE  
BRUTGENTENEI  
HGURKEIARS  
BIBEREKKNAST  
GAGBALLEET  
SKOELNNBEZ  
SAATIUNRUHE  
ILLNEFFEBEI  
NUTZENORIENT

6 Panamerika, 7 Luftspung, 8 Leinwand, 9 Fixstern, 10 Zauberei, 11 Damenwahl, 12 Nachschub - Blindgänger.

**Kombinationsrätsel:** In jedem Kinde liegt eine wunderbare Tiefe.

**Nürnberger Trichter:** 1 N, 2 NI, 3 ins, 4 Anis, 5 Inkas, 6 Kandis, 7 Diskant, 8 Syndikat.